

Hinweise und Formatvorgaben für wissenschaftliche Arbeiten

A. Allgemeine Hinweise

- Im Bachelor- und Masterstudiengang der Sprachlichen Grundbildung gibt es verschiedene Formate schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten. Zu den größeren unter ihnen zählen **Modulabschluss-, Bachelor- und Masterarbeiten**. Wenn Sie sich dazu entscheiden, eine Abschlussarbeit in der Germanistischen Sprachdidaktik zu schreiben, dann setzen Sie sich mit einem relevanten **sprachdidaktischen Thema** wissenschaftlich auseinander. Je nach Format kann es sich um theoretische oder empirische Arbeiten handeln. Wir legen großen Wert darauf, dass Sie – immer wenn möglich – **authentische Daten** analysieren (z.B. Schreibdaten von Kindern aus **PaSuSdigital** (<https://pasus.uni-paderborn.de/page/home>) oder Sprachbücher für die Grundschule).
- Ihre Arbeit sollte sich am aktuellen **Forschungsdiskurs** orientieren (Sie nutzen z.B. grundlegende Forschungsliteratur) und an fachlichen sowie fachsprachlichen **wissenschaftlichen Standards** der Sprachdidaktik und **guter wissenschaftlicher Praxis** (vgl. dazu z.B. die Plagiatsklärung).
- Nehmen Sie bereits bei der Themensuche eine **forschende wissenschaftliche Haltung** ein: Nutzen Sie zur **Themenfindung** die Inhalte sowie die Literaturgrundlagen und -empfehlungen aus den sprachdidaktischen Veranstaltungen (z.B. Vorlesungen und Seminaren) und ergänzen Sie diese um weitere passende **Forschungsliteratur**.
- Die **Universitätsbibliothek** der UPB bietet zu zahlreichen Veröffentlichungen auch E-Books und Online-Zugriffe an. UB-Suche: <https://www.ub.uni-paderborn.de>
- Wenn Sie **ein oder mehrere Themen** gefunden haben, die Sie interessieren (könnten), wenden Sie sich zwecks **Vorbesprechung** an die jeweilige Dozent/in. Im Idealfall haben Sie bei der von Ihnen gewählten Dozent/in bereits eine Veranstaltung erfolgreich besucht. Nach Absprache des Themas können Sie ein **Exposé** schreiben (max. zwei Seiten mit Forschungsinteresse und erster Forschungsliteratur) und es Ihrer Betreuer/in zwecks Feedback zuschicken.
- Lesen Sie sich **vorab** auch die **Informationen, Ratschläge und Tipps** auf unserer Webseite¹ durch.

B. Umfang der Arbeit

- Orientieren Sie sich beim Umfang Ihrer wissenschaftlichen Arbeit – je nachdem, um welches Format es sich handelt – an den Angaben, die in den Prüfungsordnungen stehen. Informationen rund um die Abgabe von Bachelor- und Masterarbeiten bietet auch das Prüfungssekretariat, z.B. hier: <https://www.uni-paderborn.de/zv/3-2/themen/abschlussarbeiten/elektronische-abgabe/informationen-elektronische-abgabe>

¹ <https://kw.uni-paderborn.de/institut-fuer-germanistik-und-vergleichende-literaturwissenschaft/germanistische-sprachdidaktik/topalovic/studieren>

C. Formale Hinweise

- **Titelblatt** (siehe Muster im Anhang); bei BA-/MA-Arbeiten bei „Vorgelegt bei:“ bitte angeben: Erstgutachter/in: <ggf. Titel> <Vorname> <Name>
- Zweitgutachter/in: <ggf. Titel> <Vorname> <Name>
- **Grundsätzliches:** Kapitelüberschriften werden im Inhaltsverzeichnis und im Fließtext durchnummeriert. Längere Zitate (ab drei Zeilen) werden 1 cm links eingerückt und in Anführungsstriche gesetzt.
- **Schriftgröße:** 12 pt für den laufenden Text; 14 pt und fett für Hauptüberschriften; 12 pt und fett für Unterüberschriften; 10 pt für Fußnoten: 10 pt für eingerückte Zitate
- **Schriftart:** Arial, Calibri oder Times New Roman
- **Zeilenabstand:** im laufenden Text 1,5 Zeilen (18 pt); bei Zitaten mit mehr als drei Zeilen: einzeliger Zeilenabstand (10 pt); in Fußnoten: einzeliger Abstand (10 pt); im Literaturverzeichnis: einzeliger Abstand (10 pt)
- **Ausrichtung:** Blocksatz
- **Seitenränder:** links 4 cm, rechts 2,5 cm, oben 2,5 cm, unten 2,5 cm
- **Seitenzahlen:** oben oder unten, mittig oder außen; keine Zählung auf dem Titelblatt und der Seite des Inhaltsverzeichnisses
- **Bei Unterkapiteln:** Wenn Sie ein Unterkapitel 2.1 angeben, muss es auch ein Unterkapitel 2.2 geben (andernfalls bleiben Sie bei Kapitel 2).

D. Bestandteile der Arbeit

- **Titelblatt**
- **Inhaltsverzeichnis**
- ggf. Abbildungsverzeichnis
- **Einleitung**
- **Theoretische Grundlagen** (aussagekräftige Überschriften und passende Untergliederung)
 - Forschungsstand zum gewählten Thema
- **Forschungsdesign**
 - Methodisches Vorgehen (z.B. bei empirischen Arbeiten mit Sprachdaten)
 - Analysekatogorien (z.B. bei Lehrwerksanalysen)
- **Empirischer Teil/Analyseteil** (aussagekräftige Überschriften und passende Untergliederung)
 - Ergebnisauswertung
 - Ergebnisinterpretation
- **Fazit** (ggf. mit Ausblick)
- **Literaturverzeichnis**
- ggf. Anhang
- Obligatorisch für wissenschaftliche Arbeiten ist eine **Plagiatserklärung**:
https://kw.uni-paderborn.de/fileadmin-kw/fakultaet/Institute/germ-vergl-litwis/germ-sprach-did/Topalovic/Masterarbeit/Germ-SDD_Plagiatserklaerung_April_2023.pdf

E. Fristen und Abgabe

- Abschlussarbeiten werden in der Regel zu den **vorgegebenen Fristen** abgegeben. Sprechen Sie diese bei Bedarf mit Ihrer betreuenden Dozent/in ab. Die Abgabefristen und die Art der Abgabe (z.B. digital im PDF/A-Format und/oder im Ausdruck) für Bachelor- und Masterarbeiten regelt das Prüfungssekretariat.²
- Bitte senden Sie Ihre Arbeit als **digitale Version im PDF-Format** an Ihre Betreuer/in. Der Name des PDF-Dokuments einer Modulabschlussarbeit sollte aus Ihrem Namen und der Angabe des Semesters, in dem Sie die Arbeit verfasst haben, bestehen, z.B. Mustermann_SoSe-2024.pdf.

² <https://www.uni-paderborn.de/zv/3-2/themen/abschlussarbeiten>

F. Quellenverweise und Literaturverzeichnis

- Die **Quellenverweise** werden im Fließtext als Kurzbeleg angegeben, in Klammern z.B.: (Stegkemper 2018, 374; Steinig/Huneke 2011, 87); bei mehr als drei Autor/innen in Klammern z.B.: (Lemke et al. 2023). Die vollständige Literaturangabe erfolgt ausschließlich im Literaturverzeichnis (siehe unten).
- Wird **Literatur referiert** bzw. paraphrasiert, erfolgt die Angabe nach folgendem Muster:
 - Eisenberg (2001, 7) hebt hervor, dass ...
 - Schriftlinguistische Ansätze betonen, dass (vgl. Dürscheid 2006; Röber 2009).
 - Wird die Quelle wiederholt angegeben bzw. zitiert, dann erfolgt dies mit „ebd.“ (bei vollständig gleicher Angabe) oder „ebd., 10“ (bei abweichender Seitenangabe).
 - Hervorhebungen im Original (z.B. Kursivierungen oder Fettmarkierungen) bitte in Zitaten anmerken, z.B. mit „(Herv. i. O.)“.
 - Hervorhebungen, die Sie selbst in Zitaten setzen, bitte ebenfalls anmerken, z.B. „(Herv. des Verf.)“ / „(Herv. der Verf.)“.
- Im **Literaturverzeichnis** werden die Literaturangaben alphabetisch nach dem erstgenannten Nachnamen aufgeführt und eingerückt:

Stahns, Ruven (2016): Bildungssprachliche Merkmale von Texten und Items. Zur Operationalisierung des Konstrukts „Bildungssprache“. In: Didaktik Deutsch 21/41, 44–55.

Stegkemper, Jan Markus (2018): Schüler*innen mit geistiger Behinderung als Verlierer eines bildungssprachlich orientierten Unterrichts!? Überlegungen zu einem erweiterten Verständnis bildungssprachlicher Handlungen. In: Caruso, Celestine/Hofmann, Judith/Rohde, Andreas/Schick, Kim (Hrsg.): Sprache im Unterricht. Ansätze, Konzepte, Methoden. Trier: wvt, 373–386.

Steinbrenner, Marcus (2017): „Die Sprachlichkeit des Menschen als Bildungsaufgabe in der Zeit“ – und als Denkrahm für die Deutschdidaktik. In: Bräuer, Christoph (Hrsg.): Denkrahm der Deutschdidaktik. Die Identität der Disziplin in der Diskussion. Frankfurt a.M.: Lang, 95–126.

Steinbrenner, Marcus (2018): Sprachliche Bildung, Bildungssprache und Sprachlichkeit der Literatur. In: Leseräume 4, 8–21.

Steinbrenner, Marcus/Wiprächtiger-Geppert, Maja (2010): Verstehen und Nicht-Verstehen im Gespräch. Das Heidelberger Modell des Literarischen Unterrichtsgesprächs. In: leseforum.ch 3, 1–14.

Steinig, Wolfgang/Huneke, Hans-Werner (2011): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt.

Szagan, Gisela (2013): Sprachentwicklung beim Kind. Ein Lehrbuch. 5., aktual. Aufl. Weinheim/Basel: Beltz.

- Die **bibliographische Form** können Sie selbst wählen. Sie muss jedoch einer wissenschaftlichen Konvention folgen und im gesamten Text einheitlich sein. Zur Orientierung folgen gängige Zitierkonventionen in der Sprachdidaktik:

Bei Monographien:

Topalović, Elvira/Settinieri, Julia (2023): Sprachliche Bildung. Tübingen: Narr Francke Attempto.

Bei Herausgaben:

Bangel, Melanie/Rautenberg, Iris (Hrsg.) (2023): Lesen- und Schreibenlernen im Spannungsfeld zwischen Wissen und Können. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Bei Aufsätzen in Zeitschriften:

Noack, Christina/Topalović, Elvira (2021): Rechtschreibstrategien und Sprachstrukturen. In: Praxis Deutschunterricht 4, 4–10.

Bei Aufsätzen in Sammelbänden:

Drepper, Laura (2023): Gestaltung narrativer Bilder für sprachlich-ästhetisches Lernen in der Grundschule. Ein qualitativer Vergleich von Erzähltexten zu unterschiedlichen Erzählimpuls. In: Lemke, Valerie/Kruse, Norbert/Steinhoff, Torsten/Sturm, Afra (Hrsg.): Schreibunterricht. Studien und Diskurse zum Verschriften und Vertexten. Münster: Waxmann, 145–164.

Bei Internet-Publikationen:

Spiegel, Carmen (2006): Unterricht als Interaktion. Gesprächsanalytische Studien zum kommunikativen Spannungsfeld zwischen Lehrern, Schülern und Institution. Radolfzell: Verlag für Gesprächsforschung. URL: <http://www.verlaggesprachsforschung.de/2006/spiegel.htm>, Zugriff: 22.12.2007

- Weitere Zitierkonventionen können Sie in Einführungen zum wissenschaftlichen Arbeiten nachlesen (eine Literaturliste finden Sie auf unserer Webseite³).

G. Kriterien der Bewertung

- In der folgenden Tabelle finden Sie alle relevanten Bewertungskriterien und ihre prozentuale Verteilung bei der Benotung. Orientieren Sie sich daran **vor** und **während** der Abfassung Ihrer Arbeit. Und gehen Sie diese noch einmal durch, **bevor** Sie Ihre Arbeit abgeben!

Inhalt & Forschungsdesign 55%

- klare Fragestellung
- wissenschaftlich fundiert
- inhaltlich schlüssig
- methodisch überzeugend (z.B. Datenerhebung, -auswertung, -interpretation)
- angemessene und einschlägige Forschungsliteratur

Sprachliche Gestaltung 20%

- wissenschaftlicher und sachlicher Stil
- klare und präzise Formulierungen
- Zusammenhänge zwischen Theorie und Empirie / Analyseteil zutreffend

Grammatik & Orthographie 20%

- grammatische Korrektheit
- orthographische Korrektheit (Rechtschreibung, Zeichensetzung)

Formale Gestaltung 5%

- Layout (Deckblatt, Gliederung, Literaturverzeichnis etc.)
- Aufbau (Einleitung, Hauptteil, Schluss)
- Zitation (einheitliche und klare Konvention)

³ <https://kw.uni-paderborn.de/institut-fuer-germanistik-und-vergleichende-literaturwissenschaft/germanistische-sprachdidaktik/topalovic/studieren>



Fakultät für Kulturwissenschaften
Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft
Germanistische Sprachdidaktik

<Semesterangabe (z.B. Sommersemester 2024)>

<Format der Abschlussarbeit (z.B. Modulabschlussarbeit)>

<Titel der Veranstaltung (bei Modulabschlussarbeiten, ansonsten weglassen)>

<Titel der Arbeit>
<ggf. Untertitel>

Vorgelegt bei:
<ggf. Titel> <Vorname> <Name>

Abgegeben am:
<TT. Monat JJJJ>

Vorgelegt von:
<Vorname> <Name>

<Straße> <Hausnummer>
<PLZ> <Ort>
E-Mail: <Uni-E-Mail-Adresse>

Studiengang: <Studiengang>
Matrikelnummer: <#####>
Telefon: <Vorwahl>/ <Telefonnummer>